

Inhalt

(Seite)

G e l e i t w o r t e	
von Bundesrat H.P. Tschudi und Bertrand Schwartz	3
Z u r E i n l e i t u n g	
von Samuel Roller	9
I. K a p i t e l	
<u>Entwurf zu einer Prospektivstudie über einige Aspekte</u>	
<u>der schweizerischen Gesellschaft</u>	
1. <i>Einleitung</i>	15
2. <i>Methodische Vorbemerkungen</i>	15
3. <i>Demographie</i>	17
3.1 Prognose der Wohnbevölkerung	17
3.2 Entwicklung der Altersstruktur	20
3.3 Interdependenz zwischen einigen demographischen Aspekten und dem Bereich des Bildungswesens	22
4. <i>Arbeit</i>	23
4.1 Die Entwicklung der Erwerbsquote der berufstätigen Bevölkerung	23
4.2 Entwicklung der Erwerbstätigkeit in den drei Sektoren der Volkswirtschaft	25
4.3 Strukturveränderungen der berufstätigen Bevölkerung nach dem Merkmal "Stellung im Beruf"	26
4.4 Soziale und volkswirtschaftliche Auswirkungen der Anwesenheit der ausländischen Arbeitskräfte	29
4.5 Beziehungen zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern - Mitbestimmung	30
4.6 Interdependenzen zwischen einigen Aspekten der Volks- wirtschaft und dem Bereich des Bildungswesens	31
5. <i>Die Familie</i>	34
5.1 Die Produktionsfunktionen der Familie	34
5.2 Die Sicherungs- und Fürsorgefunktionen der Familie	36
5.3 Die Erziehungsfunktion der Familie	36
5.4 Die Familie als Intimbereich	37
5.5 Veränderungen der Familie im Lichte der Statistik	38
5.6 Interdependenzen zwischen der Entwicklung der Familie und dem Bereich des Bildungswesens	38
6. <i>Die Stellung der Frau</i>	39
6.1 Unterschiede in den Volksschullehrplänen für Knaben und Mädchen	40
6.2 Unterschiede zwischen dem mittleren Bildungsniveau der Männer und Frauen	40
6.3 Einige Aspekte der Berufstätigkeit der Frau	41
6.4 Prognostische Betrachtungen und Erfassung der Beziehungen zwischen der Stellung der Frau und dem Bereich des Bildungswesens	43

7.	<i>Arbeitszeit - Freizeit</i>	44
7.1	Arbeitszeit	44
7.2	Der Zeitpunkt des Eintritts ins Erwerbsleben	45
7.3	Der Bedeutungswandel der Arbeit und die steigende Bedeutung der Freizeit	46
7.4	Interdependenzen zwischen der Gestaltung der aktiven und nicht-aktiven Lebensausschnitte, der Freizeit und dem Bildungswesen	46
8.	<i>Lebensstandard</i>	47
8.1	Prognose des Pro-Kopf-Einkommens	47
8.2	Prognose der Verteilung der erwerbstätigen Wohnbevölkerung nach Einkommensklassen	48
8.3	Infragestellung des wirtschaftlichen Wachstums in seiner Eigenschaft als höchster Wert	49
8.4	Interdependenz zwischen dem Lebensstandard und dem Bereich des Bildungswesens	49
9.	<i>Urbanisierung</i>	49
9.1	Die Entwicklung des Urbanisierungsgrades	49
9.2	Interdependenz zwischen der Landesplanung und dem Bereich des Bildungswesens	51
10.	<i>Kommunikation</i>	51
10.1	Interdependenzen zwischen der Kommunikation und dem Bereich des Bildungswesens	51
11.	<i>Aeussere Einflüsse - weltweite Interdependenzen</i>	52
12.	<i>Zusammenfassung der Prospektivstudie über einzelne Aspekte der schweizerischen Gesellschaft</i>	52
13.	<i>Forderungen an das Bildungswesen aufgrund der voraussehbaren Entwicklung der Gesellschaft und der Werte; andere Interdependenzen zwischen der sozialen Entwicklung und dem Bereich des Bildungswesens</i>	55

II. K a p i t e l

Die Ziele des Bildungswesens

1.	<i>Einleitung</i>	57
2.	<i>Zielsetzungen eines zur Education permanente werdenden Bildungssystems - Versuch einer Synthese der an drei Brainstormings zur Sprache gebrachten Ideen</i>	58
2.1	Die Funktion Beruf	63
2.2	Die Funktion Staatsbürger	63
2.3	Die Funktion der Familie	64
2.4	Die Funktion Freizeit	65
2.5	Zwei Dualitäten und die Einheit des Menschen	65
3.	<i>Die Zielsetzungen der Bildung - Stellungnahme der politischen Parteien und der Kirchen</i>	66
3.1	Analyse der Parteiprogramme und anderer Verlautbarungen der politischen Parteien	67
3.2	Analyse von kirchlichen Texten	74
3.3	Versuch einer Zusammenfassung und Synthese der Stellung der politischen Parteien	76
3.4	Versuch der Zusammenfassung und Synthese der Stellungnahme der Kirchen	78

4.	<i>Zwei weitere Beispiele von Zielsetzungen hohen Abstraktions- und Verallgemeinerungsgrades</i>	78
4.1	Zielsetzungen von Edding	78
4.2	Liste der vordringlichen allgemeinen Ziele des Deutschen Bildungsrates	79

III. K a p i t e l

Forderungen an ein Schul- und Bildungssystem

1.	<i>Die ausserhalb des Individuums liegenden Forderungen</i>	81
2.	<i>Forderungen an ein Bildungssystem, das die Herstellung des inneren Gleichgewichts des einzelnen fördern soll</i>	82
3.	<i>Die strukturellen Forderungen</i>	83

IV. K a p i t e l

Strukturen, Methoden und Inhalte des Schul- und Bildungswesens

1.	<i>Heutige Strukturen des Schul- und Bildungswesens in der Schweiz</i>	
1.1	Erziehung und Bildung der Jugendlichen	
1.1.1	Beschreibung des heutigen Schul- und Bildungssystems für Jugendliche	86
1.2	Bildung der Erwachsenen	
1.2.1	Darstellung des gegenwärtigen Systems der Erwachsenenbildung	96
1.2.2	Kritik am gegenwärtigen System der Erwachsenenbildung	103
2.	<i>Probleme der Methoden und Inhalte des Unterrichts</i>	105
2.1	Ueber die Rolle der Taxonomie	105
2.2	Die Bewertung der Resultate (Dozimologie)	110
2.3	Einige didaktische Methoden	112
2.4	Die Beziehung Lehrer - Schüler	114
2.5	Technische Hilfsmittel für den Unterricht	119
3.	<i>Auf weite Sicht wünschbare Strukturen des Schul- und Bildungssystems</i>	123
3.1	Einleitung	123
3.2	Vorschulbildung	124
3.3	Obligatorische Schulzeit	127
3.4	Post-obligatorisches Bildungswesen	130
4.	<i>Uebergangsstrukturen des Schul- und Bildungssystems</i>	142

V. K a p i t e l

Vorschläge zu Massnahmen

1.	<i>Massnahmen für die nächste Zukunft</i>	
1.1	Auf Bundesebene	148
1.2	Auf kantonaler Ebene	150
2.	<i>Massnahmen, die während der Uebergangszeit getroffen werden können</i>	
2.1	Auf Bundesebene	150
2.2	Auf kantonaler Ebene	151

B i b l i o g r a p h i e	152
---------------------------	-----

S a c h r e g i s t e r	176
-------------------------	-----

T a b e l l e n v e r z e i c h n i s	180
---------------------------------------	-----